

Einladung zur Abgeordnetenversammlung 2024

2. Mai 2024

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir laden Sie zur Abgeordnetenversammlung ein auf

Donnerstag, 06.06.2024, 18.00 Uhr

Bannegghalle Waltenschwil, Banneggweg 1, 5622 Waltenschwil. Die Zufahrt ist via Schulhausstrasse;
Parkplätze stehen da zur Verfügung.

Traktanden

1. Begrüssung, Feststellung der Präsenz
2. Genehmigung Protokoll der AV vom 14.06.2023 in Sarmenstorf
3. Jahresberichte
 - a) Präsidium und Geschäftsstelle
 - b) Arbeitsgruppe ÖV
 - c) Arbeitsgruppe Landschaft und Umwelt
 - d) Arbeitsgruppe Gesundheitsversorgung
4. Genehmigung Rechnung 2023
5. Genehmigung Budget 2025 und Mitgliederbeiträge 2025
6. Anträge der Gemeinden (einreichen bis 22.05.2024 an die Geschäftsstelle info@buenztal.ch)
7. Verschiedenes und Umfrage

Referat im Anschluss: "**Schwammstadt und Schwammlandschaft-Elemente als multifunktionale Wasser-Speicher und Ressourcenschutz**" durch

Vertreter Abteilung Landschaft und Gewässer, Kanton Aargau

Herr Norbert Kräuchi, Leiter und

Frau Natalia Krempaska, Projektleiterin kantonale Wasserstrategie

Freundliche Grüße



Arsène Perroud
Präsident

Unterlagen:

- Protokoll der AV vom 14.06.2023 inkl. Beilage
- Jahresberichte Präsidium und Arbeitsgruppe 2023
- Rechnung 2023
- Bericht der Kontrollstelle zur Jahresrechnung
- Budget 2025

2. Genehmigung Protokoll Abgeordnetenversammlung vom 14. Juni 2023

Regionales Alters- und Pflegeheim Eichireben, Sarmenstorf

Anwesende (*Vorstandsmitglied):

Abgeordnete:

Perroud Arsène, Präsident*	Gemeinde Wohlen
Meyer André	Gemeinde Dintikon
Polentarutti Roland*	Gemeinde Dottikon, AG Landschaft/Umwelt
Wyss Peter*	Gemeinde Hägglingen
Konrad Alfred	Gemeinde Othmarsingen
Rätzer Hans*	Gemeinde Othmarsingen
Baur Meinrad*	Gemeinde Sarmenstorf
Baur Nadine	Gemeinde Sarmenstorf
Gloor Beat	Gemeinde Uezwil
Müller Hansruedi*	Gemeinde Waltenschwil
Vontobel Pascal	Gemeinde Waltenschwil
Zubler Simon	Gemeinde Waltenschwil
Strasser Denise	Gemeinde Wohlen

entschuldigt:

	Gemeinde Büttikon
	Gemeinde Hendschiken
	Gemeinde Villmergen
Freiermuth Benno	Kreisplaner BVU
Subak Sasa	Regionalplaner, Metron AG

Rechnungsführer:

Baumgartner Daniel	Gemeinde Vilmergen
--------------------	--------------------

Kontrollstelle:

Iten Reto	Finanzkommission Sarmenstorf
Kallen Fabian	Finanzkommission Sarmenstorf

AG Verkehr:

Widmer Reto	Gemeinde Wohlen
-------------	-----------------

AG Gesundheit

Huwiler Paul	Gemeinde Wohlen
Long Claudia	Gemeinde Fischbach-Göslikon

Geschäftsführung/ Protokoll:

Schwarzmaier Claudia	Gemeinde Wohlen
Meyer Angelika	Gemeinde Wohlen

Gast:

Clasen Ulrike	Work Life Aargau
---------------	------------------

Presse:

Ribolla Marc	Aargauer Zeitung
Hansen Chregi	Wohler Anzeiger

Traktanden

1. Begrüssung, Feststellung der Präsenz
2. Genehmigung Protokoll der AV vom 01.06.2022 in Hendschiken
3. Jahresberichte
 - a) Präsidium und Geschäftsstelle
 - b) Arbeitsgruppe ÖV
 - c) Arbeitsgruppe Landschaft und Umwelt
 - d) Arbeitsgruppe Gesundheitsversorgung
4. Genehmigung Rechnung 2022
5. Genehmigung Budget 2024 und Mitgliederbeiträge 2024
6. Ersatzwahlen
 - a) Vorstand
 - b) Präsidium (keine vorgesehen)
 - c) Kontrollstelle (keine vorgesehen)
7. Anträge der Gemeinden (einreichen bis 31.05.2022 an die Geschäftsstelle info@buenztal.ch)
8. Verschiedenes und Umfrage

Im Anschluss:

Arbeitskräftemangel im Kanton Aargau und der Region – Auswirkungen und Massnahmen
Ulrike Clasen, Vorstandsmitglied Work Life Aargau

1. Begrüssung, Feststellung der Präsenz

Der Gemeindeammann von Sarmenstorf Herr Meinrad Baur begrüsst die Anwesenden im Alters- und Pflegeheim Eichireben der Gemeinde. Die Gemeinde Sarmenstorf ist ein kleines, aber sehr aktives Dorf. Sarmenstorf ist zudem ein attraktiver Wohnstandort, bietet vielfältige Möglichkeiten, hat diverse Vereine zu verzeichnen und ist bekannt für seine festliebende Bevölkerung. So findet z.B. das Eichireben Fäscht vom 23. bis 25.06. und vom 01. bis 03.09. die Jubiläumsfeier «850 Jahr Sarmi» statt. Er wünscht allen einen schönen Abend in der Gemeinde Sarmenstorf.

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und verweist darauf, dass die Versammlung jedes Jahr in einer anderen Mitgliedergemeinde der Repla durchgeführt wird. Anmeldungen für die Austragung im kommenden Jahr nimmt die Geschäftsstelle gerne entgegen. Er dankt der Gemeinde Sarmenstorf für die Gastfreundschaft der Abgeordnetenversammlung 2023.

Die Präsidenten und Vertreter der Arbeitsgruppen sowie der neue Rechnungsführer Daniel Baumgartner, Leiter Finanzen Villmergen werden speziell begrüsst.

Die Gemeinde Büttikon hat eine Parallelveranstaltung und ist deshalb nicht anwesend. Vertreter der Gemeinde Hendschiken und Villmergen mussten sich entschuldigen.

Die Versammlung ist beschlussfähig. Die Stimmkarten wurden zu Beginn der Veranstaltung verteilt. Die Präsenz wird auf einer Liste eingetragen.

2. Genehmigung Protokoll der AV vom 01.06.2022 in Hendschiken

Mit der Einladung wurde das Protokoll der letzten Abgeordnetenversammlung am 01.06.2022 in Hendschiken zugestellt. **Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.**

3. Jahresberichte

Die Jahresberichte wurden den Teilnehmern mit der Einladung zur Abgeordnetenversammlung zugestellt.

- a) Der Vorstand hat sich auch im Jahr 2022 intensiv mit verschiedenen, auch raumplanerischen, Themen beschäftigt und diese diskutiert. Diverse kantonale Vernehmlassungen, u.a. zum Energie- und bzgl. Waldgesetz, wurden behandelt. Wenn kein regionales Thema betroffen war, wurde auf eine regionale Eingabe verzichtet. Für einige Gemeinden wurden Stellungnahmen zu Nutzungsplanungen abgegeben.

Da mit der letzten Abgeordnetenversammlung im Budget ein Betrag für die regionale Standortförderung gutgesprochen wurde, hat der Vorstand die Arbeiten hierzu aufgenommen und wird diese im laufenden Geschäftsjahr weiter fortführen. Der Präsident bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit und bei der Geschäftsstelle für die spezialisierte Bearbeitung der Sachthemen und Administration.

Ein besonderer Dank gilt den aktiven Arbeitsgruppen, die nun ihre Schwerpunkte des Jahres 2022 erläutern; es wird zudem auf die Jahresberichte des Dossier zur Abgeordnetenversammlung verwiesen.

Arbeitsgruppen:

- b) Für die Arbeitsgruppe ÖV erläutert der Präsident Herr Reto Widmer die Tätigkeiten im vergangenen Geschäftsjahr. Die Gruppe hat wiederum intensiv an einer Vielzahl von Themen, u.a. bzgl. Anfragen, Begehren und Vernehmlassungen des ÖV, gearbeitet. Die Arbeitsgruppe hat auch das Buskonzept Region Wohlen besprochen. Dieses sieht verschiedene Massnahmen und Neuerungen in der Linienführung und bzgl. Taktzeiten, u.a. im Süden von Wohlen und Waltenschwil, vor. Verschiedene Gebiete in der Region werden von den Änderungen profitieren.

Bzgl. Bahnverkehr wurden Vor- und Nachteile von Neuerungen festgestellt. Der Umbau des Bahnhof Lenzburg steht demnächst an und wird die Region eine Zeit lang beschäftigen. Der Südbahnexpress soll für das Wochenende weiter ausgebaut werden. Zugverbindungen nach Zug mussten aufgrund fehlender Nachfrage und Frequentierung leider eingestellt werden. Die Arbeit der Gruppe wird fortlaufend zu den verschiedenen Themen weitergeführt.

- c) Der Präsident der Arbeitsgruppe Landschaft und Umwelt Herr Roland Polentarutti verweist auf den umfangreichen Jahresbericht der Gruppe. Die darin enthaltenen Fotos sollen die Massnahmen vor Ort illustrieren. Die, z.T. auch vom Kanton mitfinanzierten, Massnahmen sollen insbesondere den Gemeinden in der ganzen Region zugutekommen. Im Jahr 2022 wurden u.a. wieder diverse Baumpflanzungen, auch am Hof Farngut der Koch-Berner Stiftung in Villmergen, umgesetzt. Diese Stiftung soll nun auch Preisträger des Bünztalespreises 2023 sein; ein Anlass ist für September dieses Jahres vorgesehen. Weitere Schwerpunkte waren u.a. Wildbienenhotels, z.B. im Bünzpark Dottikon. Vom Fonds Landschaft Schweiz konnten finanzielle Mittel eingesetzt werden.

Vertreter der Gemeinde Uezwil bedauern, dass sie in der Aufzählung zum Jahresbericht nicht genannt wurden. In dieser Gemeinde wurden mit der Repla und an einem Anlass zusammen mit der Bevölkerung ebenfalls ca. 40 neue Bäume gepflanzt. Die Arbeitsgruppe nimmt den Hinweis, auch für die Erstellung des nächsten Berichtes, dankend entgegen und bedauert den Fehler.

- d) Das Strategiepapier Gesundheitsversorgung bildet für die Arbeitsgruppe Gesundheit auch weiterhin eine Basis ihrer Arbeit. Die Präsidentin Frau Claudia Long erläutert die Schwerpunkte der Arbeitsgruppe im letzten Geschäftsjahr. Ein grosses Thema war und wird das selbstbestimmte Wohnen im Alter sein. Die Gruppe beschäftigt sich nun vermehrt auch mit positiven Beispielprojekten.

Was das weitere laufende Thema des Monitorings im Bereich Pflege betrifft, so steht der Kanton Aargau bzgl. Datenbasis gut da; dies z.B. im Vergleich zum Baselland, wo derzeit eine Wartezeit auf einen Pflegeplatz von ca. sechs Monaten besteht. Insgesamt ist die Finanzierung der verschiedenen Angebote und zukünftigen Nachfragen bzgl. Wohnen und Pflege jedoch auch im Aargau nach wie vor schwierig und nicht abschliessend geklärt.

Als neue Mitglieder der Arbeitsgruppe konnten Urs Bosisio, Direktor Reusspark und Dr. Alex Gysi, Doktorzentrum Mutschellen gewonnen werden.

Der Präsident verweist darauf, dass das Thema der demographischen Entwicklung die Repla noch länger und intensiv beschäftigen wird.

Alle Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung Rechnung 2022

Zur Rechnung 2022 informiert der Präsident, dass wiederum ein Ertragsüberschuss vorhanden ist. Gegenüber dem Budget hatte die Geschäftsstelle einen geringeren Aufwand und konnten mehr kantonale Beiträge eingeholt werden. Mit dem Ertragsüberschuss von rund CHF 20.000,- steht die Repla derzeit gut da.

Die FiKo Sarmenstorf hat die Buchhaltung der Repla geprüft, die von der Finanzverwaltung Villmergen geführt wird. Sie bestätigt die übersichtliche, ordentliche und saubere Führung der Buchhaltung und beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung.

Die Rechnung 2022 wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident dankt der FiKo und ebenfalls der Rechnungsstelle, neu besetzt mit Daniel Baumgartner, für die einwandfreie Führung und stets sehr gute Zusammenarbeit.

5. Genehmigung Budget 2024 und Mitgliederbeiträge 2024

Das Budget ist ähnlich wie jenes von 2023. Die Bevölkerungszunahme bedingt einen insgesamt höheren Beitrag der Mitgliedergemeinden, aber auch eine Erhöhung des kantonalen Grundbeitrages. Die kantonale Mitfinanzierung der Standortförderung ist im Budget ebenfalls berücksichtigt. Auch unter Berücksichtigung des vorhandenen Eigenkapitals der Repla schlägt der Vorstand das vorgelegte Budget 2024 vor. **Es wird von den Anwesenden einstimmig angenommen.**

Die Mitgliederbeiträge sollen bei CHF 2.50 für eine Einzelmitgliedschaft und CHF 1.25 für eine Doppelmitgliedschaft je Einwohner/Einwohnerin belassen werden. **Die vorgesehenen Mitgliederbeiträge werden einstimmig angenommen.**

6. Ersatzwahlen

Die Gesamterneuerungswahl hat 2022 stattgefunden.

Dieses Jahr steht lediglich eine Ersatzwahl im Vorstand an. Hansruedi Müller hat sein Amt im Gemeinderat Waltenschwil Ende letzten Jahres abgegeben. Der Präsident dankt ihm im Namen des Vorstands und der Anwesenden für seine mehrjährige Tätigkeit im Vorstand. Dies ist bei dem Umfang der anderen Arbeiten und Verpflichtungen keinesfalls selbstverständlich. Sein Einsatz wird mit einem Präsent verdankt.

Als Ersatzmitglied für die restliche Amtsperiode des Vorstands stellt sich Pascal Vontobel, Gemeinderat Waltenschwil, zur Wahl. **Nach einer kurzen Vorstellung seiner Person wird er von den Stimmberechtigten einstimmig gewählt.** Der Präsident bedankt sich bereits jetzt für das Engagement und freut sich im Namen des Vorstands auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Die Arbeit von Andreas Güttinger für die Finanzführung des Regionalplanungsverbandes wird ebenfalls verdankt. Er kann leider nicht anwesend sein; wird im Nachgang zur Sitzung aber ebenfalls mit einem Präsent bedient. Der Verband ist sehr erfreut, mit Daniel Baumgartner einen direkten Nachfolger für die Finanzführung der Finanzverwaltung Villmergen zu haben.

7. Anträge der Gemeinden

Anträge aus den Gemeinden sind bis zum Fristende keine eingegangen. Auch an der Versammlung werden keine Anträge gestellt.

8. Verschiedenes und Umfrage

Unter Verschiedenes und Umfrage werden keine Wortmeldungen vorgebracht. Die Abgeordnetenversammlung konnte speditiv durchgeführt werden.

Im Anschluss an den ordentlichen Teil der Abgeordnetenversammlung hält Herr Frau Ulrike Clasen von Work Life Aargau / Netzwerk Kadertraining einen Vortrag über das aktuelle Thema des Arbeitskräftemangels auf verschiedenen Ebenen und in allen Branchen und zeigt Lösungsmöglichkeiten auf. Das Handout zur Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

Der Präsident bedankt sich bei allen Teilnehmern der Abgeordnetenversammlung und der Referentin.

Der Präsident dankt der Gemeinde Sarmenstorf als Gastgeber und das von der Gemeinde im Anschluss der Sitzung offerierte Apéro.

Wohlen, 14.06.2023

Für das Protokoll: Claudia Schwarzmaier

Beilage:

Handout, Präsentation Ulrike Clasen, Work Life Aargau, 14.06.2023

3. Genehmigung Jahresbericht 2023

3.a Präsidium und Geschäftsstelle

1. ORGANISATION

1.1 Mitgliedsgemeinden

Dem Regionalplanungsverband Unteres Bünztal gehören die nachfolgenden 11 Gemeinden an:

Büttikon	Häggligen	Sarmenstorf	Waltenschwil
Dintikon	Henschiken	Uezwil	Wohlen
Dottikon	Othmarsingen	Villmergen	

Folgende Mitgliedsgemeinden gehören auch benachbarten Replas an:

Dintikon	Sarmenstorf
Henschiken	Waltenschwil
Othmarsingen	

1.2 Vorstand

- Arsène Perroud, Gemeindeammann Wohlen, Präsident
 - Roland Polentarutti, Gemeindeammann Dottikon, Vizepräsident
 - Peter Wyss, Gemeinderat Häggligen
 - Hans Rätzer, Gemeindeammann Othmarsingen
 - Meinrad Baur, Gemeindeammann Sarmenstorf
 - Ueli Lütolf, Gemeindeammann Villmergen
 - Pascal Vontobel, Gemeinderat Waltenschwil
-
- Vertreter des Kantons Benno Freiermuth, Kreisplaner, BVU
 - Regionalplaner Sasa Subak, Metron Raumentwicklung AG, Brugg
 - Leitung Geschäftsstelle Claudia Schwarzmaier
 - Rechnungsführung Daniel Baumgartner, Leiter Abteilung Finanzen, Villmergen
 - Rechnungsrevision FIKO Sarmenstorf

1.3 Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen werden wie folgt präsiert:

- Landschaft und Umwelt: Roland Polentarutti, Dottikon
- Öffentlicher Verkehr Freiamt: Reto Widmer, Wohlen
- Gesundheitsversorgung: Claudia Long, Fischbach-Göslikon

2. ABGEORDNETENVERSAMMLUNG (AV)

Die letzte Abgeordnetenversammlung (AV) 2023 fand am 14.06.2023 in Sarmenstorf statt. Das Protokoll der Sitzung enthält die Inhalte und der Ergebnisse der üblichen statutarischen Geschäfte.

Die Arbeitsgruppen erläuterten ihre aktuellen Tätigkeiten sowie Jahresziele. Aus dem Vorstand verabschiedet und für seine Arbeit gedankt wurde Hansruedi Müller. Neu wurde Pascal Vontobel, Gemeinderat Waltenschwil, in den Vorstand gewählt.

Ebenfalls verdankt wurde in Abwesenheit die langjährige, zuverlässige Tätigkeit von dem Finanzführer Andreas Güttinger. Als Nachfolger für die Finanzführung wurde Daniel Baumgartner begrüsst.

Ulrike Clasen, Gründerin und Inhaberin von Netzwerk Kadertraining GmbH und externe Vertreterin der Standortförderung Aargau zeigte auf, welche Sektoren besonders von dem Fachkräftemangel betroffen sind und was gegen den aktuellen Mangel seitens Gemeinden und Unternehmungen getan werden kann.

3. TÄTIGKEITEN DES VORSTANDES

Nach der personellen Verstärkung der Geschäftsstelle im Jahr 2022 durch Angelika Meyer hat sich die Tätigkeit im Sekretariat weiter eingespielt. Ein direkterer Austausch mit Daniel Baumgartner der Finanzführung in Villmergen kann nun noch besser gewährleistet werden.

Regionale Stellungnahmen wurden weiterhin in Abstimmung mit dem Regionalplaner Sasa Subak der Metron AG als Beschlussvorlagen für den Vorstand verfasst. Auf regionale Stellungnahmen zu Vernehmlassungen wurde dann verzichtet, wenn das jeweilige Thema in der Hauptkompetenz der Gemeinden lag.

Für die Erledigung der Geschäfte wurden im Jahr 2023 fünf Vorstandssitzungen durchgeführt. Der Präsident nahm an den Sitzungen der Repla-Präsidentenkonferenz teil. Die Geschäftsstellenleiterin tauschte sich mit Delegierten anderer Aargauer Replas an den Regionentreffen aus.

Der Vorstand befasste sich an seinen Sitzungen u.a. mit folgenden Themen:

- Budget und Arbeitsprogramm 2024, Rechnung 2023
- Regionaler Richtplan, Anpassungen Kapitel Siedlungsentwässerung und Abwasserbeseitigung
- Agglomerationsprogramm Aargau-Ost, 5. Generation
- Regionale Stellungnahme btrf. Mittelschulen
- Regionale Stellungnahme Nutzungsplanung Büttikon
- Regionale Stellungnahme Teilrevision Nutzungsplanung Othmarsingen
- Regionale Stellungnahme Teilrevision Nutzungsplanung Waltenschwil
- Stellungnahmen zu Anträgen bzgl. Wohnformen für Selbstbestimmtes Leben
- Programm Aargau 2023; Stärkung Wohn- und Wirtschaftsstandort
- Neue Regionalpolitik (NRP) Programme/Standortförderung
- Anhörung Finanzhilfebeitrag an KSA
- kantonale (elektronische) Planung/Austauschplattform
- Entwicklungsschwerpunkt ESP Wohlen/Villmergen
- Tempo 30 auf Hauptverkehrsstrassen

Die Vorstandssitzungen dienen nach wie vor neben den traktandierten Geschäften auch dem Austausch aktueller Themen in den Gemeinden, wie z.B. dem Asylwesen, der ärztlichen Versorgung, aktuellen Planungsvorhaben oder dem Winterdienst. Der Austausch in und zwischen den Regionen gewinnt weiter an Bedeutung.

Der Aufbau der Regionalen Standortförderung wurde 2023 weiter vorangetrieben. Auf Basis des erarbeiteten Pflichtenhefts wurde ein Mandat für die Standortförderung ausgeschrieben, das aber noch nicht vergeben werden konnte. Ebenso wird die engere Zusammenarbeit mit den umliegenden Replas in dieser Thematik gesucht. Im Aufbau ist eine Arbeitsgruppe Wirtschaft, welche analog den anderen Arbeitsgruppen, sich mit Massnahmen zur Standort- und Wirtschaftsförderung im Repla-Gebiet beschäftigen wird. Dies auch als Begleitgremium der Standortförderung.

4. BERICHTE DER ARBEITSGRUPPEN

Die drei Arbeitsgruppen *Landschaft und Umwelt*, *Gesundheitsversorgung* sowie *Öffentlicher Verkehr* haben intensiv ihre Arbeitsprogramme fortgeführt und ebenfalls Projekte in den Gemeinden realisiert.

Für die Erläuterung der Tätigkeiten der Arbeitsgruppen wird auf die beiliegenden Berichte verwiesen.

Ziel ist es weiterhin eine Arbeitsgruppe «Wirtschaft» einzurichten. Interessierte Vertreter können sich gerne auf der Geschäftsstelle melden.

23.03.2024



Arsène Perroud
Präsident

3.b Jahresbericht 2023

Arbeitsgruppe Fahrplan und der Kommission Öffentlicher Verkehr

Das ÖV-Jahr 2023 konnte wieder ansatzweise die Frequenzen des Vor-Corona-Niveaus erreichen, war aber vor allem auch auf Angebotsseite noch stark geprägt von den finanziellen Ausfällen in den Jahren zuvor. Auch die 2023 dominierende Inflation und Kaufkraftschwächung gehen nicht spurlos am Öffentlichen Verkehr vorbei. Die angespannte und nach wie vor unberechenbare Wirtschaftslage schränken den Handlungsspielraum bezüglich Angebotsausbauten ein. Das Freiamt darf sich aber gerade in diesen unvorteilhaften Umständen zu den Gewinnern betreffend Ausbauten im Öffentlichen Verkehr zählen, so speziell mit neuen Halbstundentakten, der starken Aufwertung des Busbereichs in der Region Wohlen und zwei neuen RegioExpress-Haltes in Wohlen und Muri an Samstagen und Sonntagen. Diese stellen zusammen mit dem neuen durchgehenden Halbstundentakt der S11 Zürich-Aarau den einzigen grösseren Bahnausbau im ganzen Kanton dar.

Arbeitsgruppe Fahrplan

Die Sitzung der Arbeitsgruppe Fahrplan unter der Leitung von René Fasel wurde 2023 am 11. Mai in Bremgarten durchgeführt. Von Kantonsseite war Jürg Bitterli anwesend, dessen Arbeit und Einsatz für das Freiamt an der Sitzung verdankt wurde, da er per Ende Juni in Pension ging. Sein Nachfolger ist Conrad Naef, welcher durch Reto Widmer bereits in einen engeren Austausch eingebunden wurde. Die Stossrichtungen und Begehren des Freiamtes sind ihm bekannt. Die Kommission ÖV freut sich auf die bestimmt weiterhin sehr angenehme Zusammenarbeit mit ihm und Reto Kobi. Hauptinhalte der Sitzung waren Bus-Begehrlichkeiten aus dem Kelleramt sowie im obersten Freiamt und der letzte Schliff am neuen Buskonzept Region Wohlen. Auch die Auswirkungen des S11-Halbstundentaktes, welcher per Dezember 2023 eingeführt wurde, standen im Zentrum des Interesses, so beispielsweise der neue Halbstundentakt Wohlen-Mellingen von Montag bis Samstag auf der Linie 336. Gewünschte weitere Kurse zwischen Sins und Gisikon können aufgrund der sehr tiefen Fahrgastzahlen nicht realisiert werden.

Leider wird René Fasel aufgrund seiner neuen zeitintensiven Tätigkeiten bei der AVA das Präsidium abgeben und ist per Ende 2023 aus der Kommission ÖV ausgetreten. Sein Nachfolger Andreas Bissig stammt ebenfalls aus der AVA und wird in der Januarsitzung 2024 erstmals an der Kommissionssitzung teilnehmen. Seinen Rücktritt auch aus der Agru Fahrplan bekannt gab Hannes Küng aus Merenschwand. Reto Widmer hat Hannes und René für ihre langjährige sehr kompetente Arbeit in der Strategiekommision und in der Agru Fahrplan mit einem Geschenk verabschiedet.

Die Arbeitsgruppe Fahrplan empfahl der Kommission ÖV die Aufnahme der folgenden Begehren.

Bus: Merenschwand soll in den HVZ mit zusätzlichen Buskursen der Linie 217 angefahren werden, welche in Affoltern einen schlanken Anschluss Richtung Zug anbieten.

Bahnen: Der Halt der S26 Lenzburg ab 16:33 in Dottikon-Dintikon soll wieder eingeführt werden wie auch der IR-Halt Rotkreuz auf der Linie Basel-Luzern-Locarno. Die samstäglichen und sonntäglichen RE-Verbindungen Aarau ab 7:50 Richtung Arth-Goldau und Arth-Goldau ab 18:23 Richtung Aarau sollen realisiert und eine Früherlegung der abendlichen RE ab Goldau mit Abfahrt um XX:17 geprüft werden, um in Wohlen, Lenzburg und Aarau Anschlüsse herstellen zu können.

Falls dieses Begehren abgelehnt wird, soll der RE wenigstens ab Wohlen früher verkehren, um in Lenzburg noch Anschlüsse herstellen zu können (Bus Rapperswil, evtl, Nationalbahn).

Reto Widmer stellt fest, dass Anliegen aus dem Gebiet der ausgetretenen Repla Reusstal-Mutschellen-Kelleramt mangels Ansprechmöglichkeiten zunehmend wieder bei der Kommission ÖV der Replas Unteres Bünztal und Oberes Freiamt landen. Im Interesse eines optimierten ÖV ist die Kommission bereit, gewisse wichtige Anliegen aufzunehmen, betont aber ausdrücklich, dass sie dies aus reinem Goodwill tut.

Kommission ÖV

In der strategischen Kommission wurden 4 Sitzungen abgehalten. Es sei an dieser Stelle der Aargau Verkehr und René Fasel gedankt, dass die Kommission ÖV und die Agru weiterhin die idealen Räumlichkeiten im AVA-Betriebsgebäude in Bremgarten nutzen dürfen.

Da Andreas Zimmermann von Postauto bald in Pension gehen wird, hat er angekündigt, ab Januar 2024 jeweils einen Nachfolger in die Kommissionssitzungen mitzubringen, um diesen einarbeiten zu können. Die Kommission ist äusserst daran interessiert, weiterhin einen Vertreter von Postauto im Gremium zu haben.

Die Kommission ÖV hat die Begehren der Agru Fahrplan geprüft und alle 6 Anträge im Rahmen der offiziellen Fahrplanvernehmlassung beim Kanton eingegeben (siehe oben). Die Antworten des Kantons wurden mit den zuständigen Fachleuten diskutiert und wir konnten deren Begründungen nachvollziehen. Erfreulichste Antwort war zweifellos die Realisierung des RE-Studentaktes in den HVZ an Samstagen und Sonntagen, welche die Linie 653 Aarau – Arth-Goldau weiter aufwertet. Die Kommission dankt dem Kanton herzlich für diese Wertschätzung. Erfreulich war in diesem Zusammenhang auch, dass die Forderung nach diesem «dritten RE» am meisten Eingaben aller kantonalen Eingaben zählen durfte, von privaten wie von Gemeindeseiten. Leider erhielten die anderen Anliegen zum RE eine Absage (Früherlegung ab Goldau, Früherlegung ab Wohlen). Auch der IR-Halt Rotkreuz soll gemäss SBB angeblich unmöglich sein: Obschon der Kanton dieses Begehren unterstützt, will ihn die SBB «aufgrund der Einspur am Rotsee, Perronbelegungen in Rotkreuz und Anschlüssen in Arth-Goldau» weiterhin nicht einführen. Der Halt Dottikon der HVZ-S26 kann nach wie vor nicht eingeführt werden, da ein bestelltes Güterzugstrasse diesen offenbar verunmöglicht. Ein Ausbau des Busangebotes in Merenschwand mit Anschlüssen nach Zug soll im Rahmen einer Neukonzeption der Linie 217 geprüft werden.

Die grösste «Bus-Revolution» in der Region Wohlen seit Jahrzehnten bringt seit dem Dezember 2023 ein überarbeitetes Konzept mit einer halbstündlichen Erschliessung der Sportanlagen Bünzmatt-Niedermetten, einer Taktverdichtung Richtung Boll und Junkholz als auch die historisch erstmalige Erschliessung des Waltenschwiler Ortsteils Büelisacker von Montag bis Freitag stündlich mit Öffentlichem Verkehr. Dadurch können unter anderem die Schüler aus diesem Quartier neu auch bei Schlechtwetter komfortabel zur Schule gelangen. Neu via Wagenrainstrasse statt via Hochwacht verkehrt die Ortsbuslinie 1, da in der Hochwacht bald grössere Bauarbeiten anstehen.

Das neue Buskonzept beschert nicht nur Waltenschwil an Werktagen den durchgehenden Halbstundentakt, sondern wertet die Linie 341 nach Bünzen-Besenbüren-Rottenschwil mit einem ganzwöchigen Studentakt bedeutend auf. Die teilweise Verlängerung bis Muri wird mangels Nachfrage durch eine stündliche Umsteigeverbindung in Rottenschwil ersetzt.

Im Bahnbereich von Bedeutung ist im weiteren die Inbetriebnahme der Güterzugsschleife Mägenwil-Birrfeld, welche den diesjährigen Start für den grossen Umbau des Bahnhofs Lenzburg ermöglicht. Dieser wird rund 6 Jahre dauern und bringt dem Freiamt eventuell die langersehnte zweite Durchbindung der S26 nach Aarau und Langenthal. Mit Unterstützung der Kommission wurde der Direktzug Wohlen-Zug aufgehoben, da er trotz enormem Werbeaufwand kaum Passagiere generieren konnte. Gar nicht glücklich hingegen ist die Kommission über die wieder eingeführte 4- bis 5-minütige Stillstandszeit der S26 in Lenzburg, bei der Personen aus dem Freiamt durch die Unterführung rennen, um den neu vor der S26 fahrenden RE Richtung Aarau zu erwischen, um früher dort einzutreffen. Es kann schon heute beobachtet werden, dass der RE aus Zürich immer wieder nicht wie geplant um XX:57, sondern verspätet eintrifft, was dann wiederum eine Verspätung und eine noch längere Stillstandszeit der S26 zur Folge hat. Die Kommission wird die raschestmögliche Wiederherstellung der alten, hart erkämpften Fahrlage der S26 vor dem RE aus Zürich fordern. Lenzburg ist für die Umsteigerelation Zürich-Niederamt und umgekehrt denkbar ungeeignet, wenn man sieht, dass diese Verbindung bequem in Aarau mit mehreren Unter- und Überführungen oder gar am gleichen Perron abgewickelt werden kann. Unzufrieden mit dieser Veränderung ist die Kommission auch, weil sie die geforderte wichtige Früherlegung der Südbahn-Express-Abendzüge verunmöglicht. Auch nicht glücklich ist die Kommission betreffend stufenfreier Erreichbarkeit der Mühlauer Bahnperrons, welche eigentlich auf Ende 2023 angekündigt wurde und nun irgendwelchen bürokratischen Hürden zum Opfer gefallen ist. Dieser behindertengerechte Zugang wird in Form einer Rampe offenbar erst im Frühjahr 2025 fertiggestellt und die Erhöhung der Perronkanten auf das Ende der 2030er-Jahre vertröstet. Leider fehlen hier Frequenzen, um mehr Druck gegen die Bundesbeschlüsse machen zu können, hinter denen man diese nötigen Ausbauten versteckt. Die Kommission ÖV hat ihr Missfallen zusammen mit der Gemeinde Mühlau bei den Verantwortlichen von SBB Infrastruktur deponiert.

Immer noch auf dem Wartegleis befinden sich die Intercity-Halte in Aarau auf der Strecke Zürich-Bern, welche dem Freiamt eine entscheidende Verbesserung bei Fahrten Richtung Bern-Westschweiz und Berner Oberland-Wallis bringen werden.

Ziele der Kommission ÖV

Seit der Gründung der Kommission ÖV im Jahre 2006 hat diese sowohl bei den Bahn- als auch Busverbindungen viel erreicht. Wir blicken voller Tatendrang in die Zukunft, denn es warten noch viele angelegene Projekte auf deren Erhalt bzw. Vollendung:

- Beide Züge der S26 bis Aarau führen. Im Ausbauschnitt (AS) 2030/35 enthalten. Dank des Umbaus des Bahnhofs Lenzburg evtl. schon bald möglich.
- Beibehaltung der Direktzüge S42 nach Zürich. Mit den drei bis vier Zugsparen der S42 am Morgen nach Zürich und am Abend zurück wird gegenwärtig das Bedürfnis abgedeckt. Diese sind im AS 2025 enthalten, im AS 2030/35 jedoch nicht mehr. Dafür ist ein S-Bahn-Viertelstundentakt von Lenzburg nach Wohlen geplant. Diese Züge sind für die Kommission keine Alternative zur S42, welche das Freiamt bereits ab Muri umsteigefrei mit Altstetten und Zürich HB verbindet.
- Halt der S25 in Boswil und Halt aller S26-Züge in Benzenschwil und Mühlau
- Raschestmögliche Realisierung des neuen Stellwerks Othmarsingen, Aufbau des S-Bahn-Knotens Othmarsingen

- Ausbau des Südbahn Express-Angebotes. Ausbau dieses Angebotes an Wochenenden und auf Werktage
- Früherlegung der Abfahrt der abendlichen Südbahn-Express-Züge, so dass in Wohlen, Lenzburg und Aarau die Anschlüsse hergestellt und damit die Passagierzahlen erhöht werden können
- Langfristiges Ziel sind direkte Interregio- oder RegioExpresszüge von Basel über Aarau und das Freiamt nach Süden mit Halt in Wohlen und Muri. Im AS 2030 nicht enthalten, jedoch bei den Replas für den Sachplan Verkehr 2050 eingegeben.
- Weiterführung von Südbahn-Express-Zügen bis Göschenen
- IR-Halte Basel-Luzern-Locarno in Rotkreuz mit Anschluss von/nach Aarau
- IC-Halte Bern-Zürich in Aarau. Diese von der SBB ursprünglich auf Dezember 2020 angekündigten Halte sind vom Kanton mit Nachdruck auf den erstmöglichen Einführungsstermin einzufordern.
- Optimierung des Busangebotes. Bei den Bussen ist die Einführung neuer Projekte einfacher. Deshalb werden dazu nicht die gleich langen Vorlaufzeiten benötigt.

All diese Projekte sind (ausser dem Stellwerksausbau Othmarsingen und der Verlängerung des Südbahn-Express) im Mehrjahresprogramm Öffentlicher Verkehr des Kantons Aargau enthalten und damit behördenverbindlich.

Für die Kommission Öffentlicher Verkehr

Reto Widmer

3.c Jahresbericht 2023

Arbeitsgruppe Landschaft und Umwelt

Die Arbeitsgruppe hat sich zu folgenden Sitzungen getroffen: 16. Februar, 10. Mai, 10. August und 18. Oktober. Der Sitzung vom 10. August ist eine Feldbegehung in Büttikon vorangegangen. Dabei hat die Arbeitsgruppe die Landschaftsentwicklung aus Sicht der Landwirtschaft in Büttikon gesehen und diskutiert. Besichtigt haben wir einen modernen Mastbetrieb, diverse Ökostrukturen, raumplanerische Fragen, die Zeichen der Melioration und Spuren von Kiesabbau in den 60-iger Jahren des letzten Jahrhunderts.

Baumpflanzungen

Dottikon

In Dottikon sind im Dorfzentrum auf gemeindeeigenen Liegenschaften diverse Bäume gesetzt worden, um so die Erhitzung im Siedlungsgebiet zu reduzieren.

Am 13. Dezember ist auf dem Asphaltplatz des Schulhauses Hübel ein **Klimabaum** mit dem Naturama in Mitwirkung von 180 Schülern gesetzt worden. Dabei ist eine Fläche von 16 m² entsiegelt worden. Das Bauamt hat den Baum gesetzt. Mit den Schülern sind Stauden und Zwiebeln von Frühlingsblüherern um den **Schneeballblättrigen Ahorn** gesetzt worden. Mit drei Liedern haben die Kinder den Klimabaum auf ihrem Schulplatz willkommen geheissen.

Hägglingen

Die Interessengemeinschaft des Generationenparks Schwettibach ist bei der Bepflanzung des Bachspielplatzes unterstützt worden mit einem Betrag von Fr. 4'000.-- (Beitrag an die Revitalisierung des Baches).

Henschiken

In Zusammenhang mit einer langen Diskussion um die Schulplatzlinden, ist das Schulhausareal analysiert worden. Es sind verschiedenste Aufwertungsmassnahmen skizziert und mit dem Gemeinderat diskutiert worden. In einem ersten Schritt wird der Schulplatz mit **sieben klimaresistenten Bäumen** zusätzlich beschattet. Gepflanzt werden zwei Flaumeichen, eine verdelte Esskastanie, zwei Französische und zwei Schneeballblättrige Ahorne. Weitere Pflanzungen für die kommenden Jahre sind angedacht.

Sarmenstorf

Wir haben die Natur- und Landschaftskommission der Gemeinde Sarmenstorf an drei Sitzungen begleitet (7. März, 6. Juni, 16. August) und einen Einsatz gegen Neophyten organisiert und durchgeführt. An der Herbstpflanzaktion vom 18. November sind **300 Sträucher und 8 Bäume** durch 23 Personen gesetzt worden. Auf dem Hof von Christoph Koch sind im Februar nochmals **15 Nussbäume** gesetzt worden. Im kommenden Jahr sind weitere Pflanzungen vorgesehen.

Uezwil

In Uezwil ist eine koordinierte Baumpflanzaktion mit der Bevölkerung durchgeführt worden. Dabei sind **32 Obstbäume und 100 Sträucher** gesetzt worden.

Wohlen

Auf dem Schwellhof von Peter Meyer wachsen neu zusätzlich **15 Obstbäume** und **zwei Eichen**. Die bestehenden Baumbestände wurden damit nochmals erweitert.

Villmergen

Auf dem Hof der Koch-Berner Stiftung wurde ein Wandel vollzogen. Der Betrieb ist einerseits von der konventionellen Bewirtschaftung auf Bio umgestellt worden. Andererseits ist der gehölzarme Betrieb massiv bepflanzt worden. So sind nach der längeren Planungsphase im November-Dezember 2022 18 Nussbäume, 97 Hochstammobstbäume und 150 Meter Hecken gesetzt worden. 30 m davon sind Naschhecken, also alles Gehölze, die essbare Früchte tragen. Im Januar 2023 ist die letzte Etappe der Bepflanzung erfolgt: Nochmals **15 Obstbäume und 100m Hecke**. Mit dieser Bepflanzung ist auch eine bedeutende **Dorfrandaufwertung** entlang der Talstrasse-Wohlerstrasse entstanden.

Der Koch-Berner Stiftung ist für ihr Engagement zu Gunsten von Natur und Landschaft von der Repla die **Bünztalgabe** überreicht worden; ein Preis, der alle 2-4 Jahre vergeben wird. Als Geschenk hat die Stiftung eine **Baumkapelle veredelter Esskastanien** erhalten.

Im November sind nochmals Ergänzungspflanzungen erfolgt. **10 weitere Obstbäume, 5 Eichen und 10 Zitterpappeln**.

Zudem ist die Gemeinde Villmergen beraten worden, wie der Baumbestand an der Allmendstrasse saniert werden könnte. Einen Budgetbetrag 2024 hat die Gemeinde Villmergen aufgenommen, damit im kommenden Jahr die Neupflanzungen erfolgen können.

Amphibien

Im 2023 sind keine Teiche gebaut, hingegen diverse Teichbauten besprochen und angedacht worden.

Sarmenstorf

Hier sind im Nadelband, in der Bergmatte und im Ober Langmoos Teichbauten mit Landwirten andiskutiert worden. Im 2024 sollen diese Pendenzen abgebaut und die Teiche gebaut werden. Die Baugesuche werden noch im Dezember 2023 fertig erstellt.

Villmergen

Hier laufen die Bemühungen, beim Steinmüriweiher am Hinterberg, Hilfikon, auf vernässter Landwirtschaftsfläche Teiche anzulegen. Das in Ergänzung zum Steinmüriweiher im Wald und der naheliegenden Schilffläche vor dem Wald. Das Baugesuch wird noch im Dezember 2023 ausgearbeitet.

Wildbienen / Natur im Baugebiet

Die Abteilung Landschaft und Gewässer hat das Projekt «Wildbienenstandorte im Baugebiet» lanciert. Diesbezüglich wurde in der Repla Folgendes umgesetzt/geplant:

Dottikon

Die im Dezember begonnenen Bauarbeiten zum Wildbienenstandort im Dorfpark konnten wegen der Wetterverhältnisse erst im Januar-Februar abgeschlossen werden. Die Ansaat ist im April erfolgt. Die Infotafel der ALG ist aufgestellt.

Henschiken

Eine vernachlässigte Rabatte beim Eingang des Gemeindehauses wird im Dezember zu einem Lebensraum für Wildbienen umgebaut. Die grossen, gesunden, klimaresistenten Nadelbäume (Türkische und Serbische Fichten) bleiben erhalten und werden mit zwei Flaumeichen ergänzt. Dazwischen wird eine 200 m² grosse Fläche mit Wandkies, Sand, Bollensteinen und Totholz in einen interessanten Lebensraum geändert. Die Lehrerschaft wird 2024 mit den Schülern an der Gemeindehauswand ein grosses büchergestellartiges Bienenhotel bauen.

Othmarsingen

Über die laufenden Gespräche mit dem Gemeinderat konnte bei einer Sanierungsarbeit eingegriffen werden. So ist um das Reservoir an der Henschikerstrasse die Baustelle nicht wieder konventionell mit Gras rekultiviert worden. Entstanden ist ein Lebensraum für Wildbienen und andere Tiere. Die südexponierte Fläche ist heute kiesig-sandig. Die schattigen Böschungen sind mit einer dichten Hecke einheimischer Arten bepflanzt worden.

Im kommenden Jahr soll ein eigentlicher Wildbienenstandort mit der ALG gebaut werden. Das entsprechende Gesuch ist bereits eingereicht.

Sarmenstorf

Das gross angedachte Bienenprojekt kombiniert mit einem Dorfplatz ist nochmals um ein Jahr verschoben worden.

Waltenschwil

In Waltenschwil sind Beratungen erfolgt wie die Flächen um das Schul- und Gemeindehaus und beim Schützenhaus ökologisch aufgewertet werden können. Ein Prozess, der im 2024 fortgesetzt wird.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Bünztalgabe fand ein kleines Dorffest statt. Zusammen mit der Koch-Berner-Stiftung ist ein Anlass entstanden, der von gut 100 Personen besucht worden ist. Der Anlass ist von der Koch-Berner-Stiftung finanziert worden.

Weitere Themen

Kleinstrukturen unter allen Hochspannungsmasten anlegen

Die Zeit arbeitet für uns! Unter den meisten Hochspannungsleitungen sind auf Eigeninitiative der Landwirte Kleinstrukturen angelegt worden. Die letzten Hochspannungsmasten sollten noch mit Kleinstrukturen bestückt werden.

Hägglingen

Die Gemeinde Hägglingen ist dreifach beraten worden:

1. Umgestaltung, Aufwertung des Ententeichs am Schwettibach
2. Umgestaltung, Aufwertung einer Rabatte beim Schulhaus
3. Umgebungsgestaltung der Mehrzweckhalle

Die ersten zwei Punkte werden 2024 weiterverfolgt. Der dritte Punkt muss die Gemeinde Hägglingen alleine bewerkstelligen, da es sich um ein Bauvorhaben handelt, zu dem auch die Umgebungsgestaltung gehört.

Dintikon

Mit dem neuen Gemeinderat soll das Gespräch für Aufwertungsmassnahmen diskutiert werden, insbesondere zu Wildbienenstandorten im Baugebiet.

Finanzierung

Die Repla Unteres Bünztal hat die Planungs- und Aufwertungsmassnahmen auch 2023 mit Fr. 25'000.-- unterstützt. Die Abteilung Landschaft und Gewässer des Departementes Bau, Verkehr, Umwelt hat die Repla über die gegenseitig unterzeichnete Leistungsvereinbarung zusätzlich mit pauschal Fr. 10'000.-- unterstützt.

Der Fonds Landschaft Schweiz unterstützt unsere Projekte mit 25 %. Da 2023 ein Betrag von gut Fr. 6'800.-- für die bereits erbrachten Leistungen von 2022 und 2023 überwiesen worden ist, konnten 2023 insgesamt für gut Fr. 40'000.-- Massnahmen mitfinanziert werden. Zusammen mit den Drittleistungen von Gemeinden und Privaten sind so Aufwertungsmassnahmen im Wert von knapp Fr. 100'000.-- in unserer Region realisiert worden.

Ausblick auf geplante Aktivitäten 2024

Baumpflanzungen

Henschiken

Bepflanzung entlang der Dottikerstrasse
Weitere Schattenbäume auf dem Schulhausareal

Othmarsingen

Bepflanzung entlang der Lenzburgerstrasse

Sarmenstorf

Bäume an diversen Orten

Villmergen

Baumerneuerung entlang der Allmendstrasse
Ergänzungspflanzungen bei der Koch-Berner-Stiftung

Amphibien

Dintikon

Auf dem Land von Ueli Meyer könnten weitere Amphibienteiche gebaut werden. Eventuell auch die Erneuerung des Mühlweiher.

Sarmenstorf

Eine grössere Teichlandschaft im Nadelfeld und ein kleiner Teich im Ober Langmoos.

Villmergen

Neue Teiche beim Steinmüri-Weiher

Wildbienenlebensraum im Siedlungsgebiet

Othmarsingen

Wildbienenstandort wird umgesetzt.

Die Möglichkeit, in weiteren Gemeinden Wildbienenstandorte anzulegen, wird weiterverfolgt.

Herzliches Dankeschön!

Ich danke an dieser Stelle meinen Kolleginnen und Kollegen aus der Arbeitsgruppe, unserem umtriebigen Fachplaner Felix Naef sowie den Verantwortlichen in allen beteiligten Gemeinden und Naturschutzvereinen sowie, last but not least, den kantonalen Fachstellen für ihre tatkräftige Unterstützung und engagierte Mitarbeit für die Interessen unserer Natur und Landschaft.

Mit in den Dank einschliessen möchten wir den Fonds Landschaft Schweiz, der unsere Projekte seit Jahrzehnten ideell und finanziell unterstützt.

Arbeitsgruppe Landschaft/Umwelt Der Präsident

Roland Polentarutti

4.12.2023

bereinigt und ergänzt am 21.3.2024

Anhänge:

Pflanzplan Koch-Berner-Stiftung
Geschenkplakat Bünztalgabe an die Koch-Berner-Stiftung
Zeitungsartikel zur Bünztalgabe



Abb. 1 und 2: neuer Wildbienenstandort in Dottikon, oben kurz nach dem Bau, unten im August



Abb. 3: Übergabe der Bünztalgabe an die Koch-Berner-Stiftung
Von links nach rechts: Roland Polentarutti, Gemeindeammann Dottikon und Präsident der Arbeitsgruppe Landschaft / Umwelt der Repla Unteres Bünztal, Reto Heiniger, Landwirt der Koch-Berner-Stiftung, Ueli Lütolf, Gemeindeammann Villmergen, Hans-Mathias Käppeli, Präsident der Koch-Berner-Stiftung



Abb. 4: Die Helfercrew vor ihrem grossen Einsatz



Abb. 5: Die drei Festredner der Bünztalgabe
Links Ueli Lütolf, in der Mitte Roland Polentarutti und rechts Hans-Mathias Käppeli

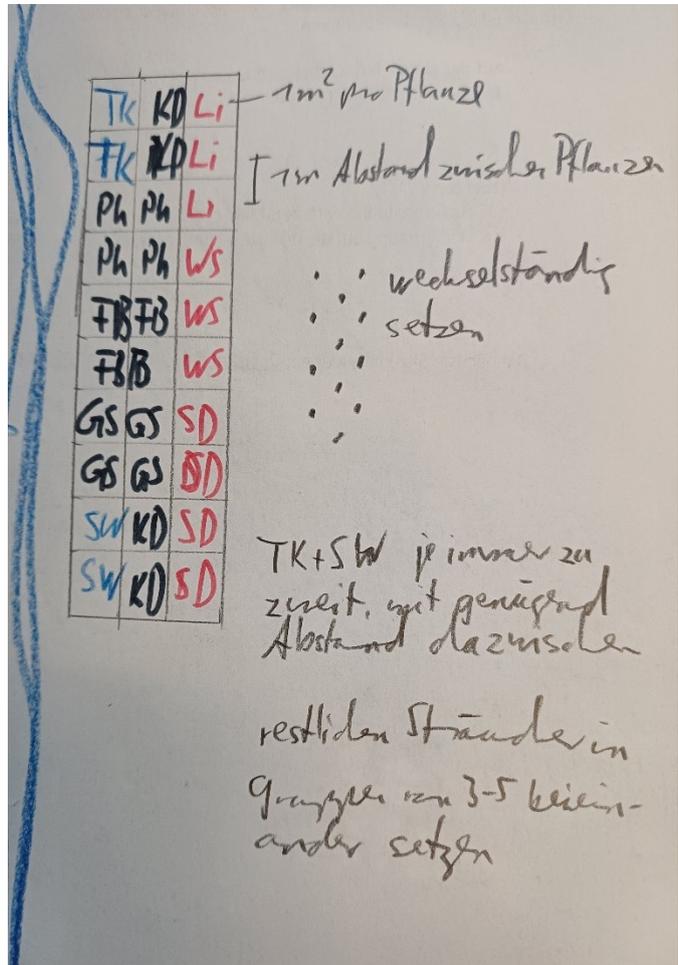


Abb. 6 und 7: Pflanzschemata für die Pflanzaktion am Erusbach in Sarmentorf
Mit wenig planerischem Aufwand, soll viel vor Ort umgesetzt werden können – unsere Devise.



Abb. 8: Und wie die Bepflanzung am Erusbach dann tatsächlich aussieht.



Abb. 9: Wildbienenstandort an der Hendschikerstrasse in Othmarsingen
Nordböschung ist zu einer einheimischen Hecke bepflanzt worden.



Abb. 10: Wildbienenstandort an der Hendschikerstrasse in Othmarsingen
Verschneite Malven im Vordergrund



Abb. 11: Kleinstrukturen des neuen Wildbienengartens beim Gemeindehaus Hendschiken



Abb. 12: Wildbienengarten entlang des Gemeindehauses bevor die Linde am Ende gesetzt worden ist.



Abb. 13: Ansprache an die Schüler nachdem der Klimabaum gepflanzt worden ist auf dem Schulhaus Hübel in Dottikon.



Abb. 14. Interessierte ZuhörerInnen bei der Ansprache zum Klimabaum



Abb. 15: Ein gepflanzter Baum will gut eingewässert sein. Schulleitung, Werkhof, Gemeindeammann und die Vertretung des Naturama's an der Arbeit.



Abb. 16: Zum Abschluss, vor dem verdienten Znüni, singen die Schulkinder zwei Lieder.

3.d Jahresbericht 2023

Arbeitsgruppe Gesundheitsversorgung Repla Mutschellen-Reusstal-Kelleramt und Unteres Bünztal

Die Planung der Langzeitversorgung mit Pflegebetten und medizinischen Dienstleistungen wurde vom Kanton an die Regionalplanungsverbände delegiert. Daher haben sich die Regionalplanungsverbände Mutschellen-Reusstal-Kelleramt und Unteres Bünztal zu einer Versorgungsregion gemäss § 13 Abs. 3 Pflegeverordnung zusammengeschlossen.

Eine Daueraufgabe der Arbeitsgruppe ist das Monitoring der Langzeitpflege. Das DGS nimmt die Auswertungen der Zahlen der Clearing-Stelle für alle Regionalplanungsverbände jährlich vor. Die Pflegebettenzahlen und der jeweilige Auslastungsgrad in den Gemeinden fliessen laufend in die Studien und die Bedarfsplanung der Pflege mit ein. Die Auswertungen wurden von der Arbeitsgruppe überprüft bzw. plausibilisiert. Der Bevölkerungsanteil der Generation 80+ wird stetig zunehmen, sich aber nicht im gleichen Anteil durch eine höhere Inanspruchnahme der Betten ausdrücken (u.a. Substituierung durch betreute Wohnformen, Ausbau ambulante Versorgung, besserer Allgemeinzustand). Gemäss rechnerischen Prognosen genügt der Bettenbestand bis 2030 / 2035, in den Heimen besteht aber nach wie vor ein grosses Bettenpotenzial durch Belegung von BESA-Stufen 0-3 (43.2%).

In ihren weiteren Arbeiten stützt sich die Arbeitsgruppe auf das "Strategiepapier Gesundheitsversorgung 2025". Dieses hat die konzeptionelle Grundlage für den Planungsprozess und die Schwerpunktthemen der Arbeitsgruppe geschaffen. Derzeit wird das Themenfeld der Wohnformen für selbstbestimmtes Leben bearbeitet. 2021 war die Erhebung des kommunalen Angebots (z.B. ambulant agierende Institutionen, Anlauf und Beratungsstellen, intermediäre Leistungserbringer) sowie die Erhebung der Wohnformen (z.B. Anzahl Wohnungen, Wohnungsgrössen, dazubuchbare Leistungen) für selbstbestimmtes Leben ein wichtiger erster Arbeitsschritt.

2022 wurde die Umfrage aufgrund der unterschiedlichen Qualität der Rückmeldungen präzisiert und ergänzt, zudem wurde der Austausch mit Pro Senectute Aargau und Pro Senectute Luzern hinsichtlich des Handlungsspielraums von Gemeinden und Regionen gesucht. 2023 wurde der Bericht als erster Entwurf abgeschlossen, im Regionalplanungsverband Mutschellen-Reusstal-Kelleramt im Rahmen einer Vorstandssitzung präsentiert und den Mitgliedsgemeinden zur Vernehmlassung zugestellt.

Die Arbeitsgruppe erarbeitete 2023 zudem eine regionale Stellungnahme zuhanden des Regionalplanungsverbands Unteres Bünztal bzgl. der Aufnahme von sechs weiteren Pflegebetten in der Senevita Güp in Wohlen.

Fischbach-Göslikon, 25. März.2024

Claudia Long, Gemeinderätin Fischbach-Göslikon
Vorsitz Arbeitsgruppe Gesundheitsversorgung

4. Genehmigung Rechnung 2023

Bezüglich Rechnung wird auf die Beilage «Erfolgsrechnung und Bilanz» 2023 verwiesen.

Erläuterungen zu den Abweichungen

Die Rechnung 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 51'542.63. Minderaufwände sind bei der Siedlungs- und Standortentwicklung zu verzeichnen, da das Projekt Standortförderung nicht im geplanten Mass fortschreiten konnte. Minderaufwände waren ebenfalls bei den Arbeitsgruppen Verkehr, Gesundheitsversorgung sowie Landschaft und Umwelt zu verzeichnen. Ebenfalls wurden die eingestellten Mittel für die Geschäftsstelle nicht vollumfänglich benötigt.

5. Genehmigung Budget 2025 und Mitgliederbeiträge

Budget 2025

Das Budget 2025 entspricht demjenigen des Jahres 2024. Für die Siedlungs- und Standortentwicklung wurden erneut CHF 50'000 eingestellt, um die Standortförderung umsetzen zu können.

Mitgliederbeiträge 2025

Der Vorstand beantragt die Beibehaltung des Mitgliederbeitrags für das Jahr 2025 von:

- CHF 2.50 pro Einwohner*in
- CHF 1.25 pro Einwohner*in für Doppelmitglieder

Konto-Nr	Bezeichnung	Budget 2025		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7900		179'900.00	179'900.00	184'200.00	184'200.00	169'624.13	169'624.13
7900.3000.00	Sitzungs- und Taggelder	8'000.00		8'000.00		6'100.00	
7900.3100.00	Büromaterial, Drucksachen	800.00				732.40	
7900.3130.00	Post-, Bank-, Telefongebühren	100.00		100.00		47.65	
7900.3130.01	Übrige Dienstleistungen	500.00		600.00		430.80	
7900.3130.02	Homepage	500.00		500.00		488.15	
7900.3132.00	Allg. Planungskosten, Koordination	12'000.00		12'000.00		10'060.60	
7900.3132.01	Landschaft und Umwelt inkl. LQP	50'000.00		50'000.00		44'205.55	
7900.3132.02	Verkehr	7'500.00		7'500.00		4'588.85	
7900.3132.03	Siedlungs- und Standortentwicklung	50'000.00		50'000.00		6'212.80	
7900.3132.04	Gesundheitsversorgung	10'000.00		15'000.00		9'806.85	
7900.3170.00	Spesen, Ehrengaben	500.00		500.00		319.60	
7900.3612.00	Entschädigung Geschäftsstelle/ Rechnungsführung	40'000.00		40'000.00		35'088.25	
7900.4400.00	Zinserträge		200.00		20.00		348.23
7900.4612.00	Gemeindebeiträge		100'000.00		100'000.00		99'171.25
7900.4631.00	Grundkostenbeitrag des Kantons		17'000.00		17'000.00		16'522.00
7900.4631.01	Übrige Kantonsbeiträge		45'000.00		45'000.00		53'582.65
7900.9000.00	Ertragsüberschuss					51'542.63	
7900.9001.00	Aufwandüberschuss		17'700.00		22'180.00		0.00

6. Anträge der Gemeinden

Anträge der Mitgliedsgemeinden sind bis am 22.05.2022 an die Geschäftsstelle info@buenzthal.ch einzureichen.

7. Verschiedenes und Umfrage

Referat im Anschluss an die Abgeordnetenversammlung:

**Schwammstadt und Schwammlandschaft-Elemente
als multifunktionale Wasser-Speicher und Ressourcenschutz**

durch

Vertreter Abteilung Landschaft und Gewässer, Kanton Aargau

Herr Norbert Kräuchi, Leiter und
Frau Natalia Krempaska, Projektleiterin kantonale Wasserstrategie

Die hitzeangepasste Siedlungsentwicklung ist für uns alle und auch die Gemeinden eine grosse Herausforderung der kommenden Jahrzehnte. Wir müssen nicht nur auf die veränderten Bedingungen reagieren, sondern proaktiv handeln. Das Konzept der Schwammstadt ist ein aktueller Ansatz für die Gemeinden einen Beitrag zu leisten.

Eine Schwammstadt funktioniert nach dem Prinzip eines Schwamms: Sie saugt Regenwasser auf und speichert es und gibt es den Pflanzen und dem Wasserkreislauf während der immer häufigeren Hitze- und Trockenperioden zurück. Bei Starkregenfällen, die mit dem Klimawandel ebenfalls zunehmen, kann die Schwammstadt die Risiken durch Oberflächenabfluss und Hochwasser eindämmen und helfen, schwere Schäden zu vermeiden.

Dazu braucht es allerdings möglichst durchlässige und lebendige Böden. Bei jedem Neubau und bei jeder Sanierung sollten die Böden deshalb nicht mit herkömmlichem Asphalt versiegelt, sondern vorzugsweise versickerungsfähige Beläge verwendet und Dächer begrünt werden. An schon bebauten Orten lässt sich der Boden aufbrechen und mit durchlässigen Belägen ersetzen.

Für ein Referat zu diesem Thema konnten VertreterInnen der kantonalen Abteilung Landschaft und Gewässer gewonnen werden. Sie werden die Grundlagen und Werkzeuge erläutern und umgesetzte Beispiele präsentieren.